



# GEMEINDEZEITUNG

# alpbach

## Die stillen Tage

Wir backen Kekse - hören Weihnachtslieder,  
vier Kerzen schmücken unsren grünen Kranz.

Die stillen Tage - sie beginnen wieder,  
die Welt erstrahlt im hellen Lichterglanz.

Verzaubert lauschen Kinder den Geschichten  
von Jesu Christ - geboren einst im Stall.

Von seinen Wundern weiß man zu berichten,  
sein Tun wirkt weiter hier und überall.

Zu seiner Ehr' wird Geben großgeschrieben -  
an Einsame und Kranke man jetzt denkt.

Man ist bereit den Nächsten auch zu lieben  
und wird durch frohe Augen reich beschenkt.

Ach, dass der Frieden dieser stillen Tage  
uns Menschen doch durchs ganze Leben trage.

(Anita Menger)

# Geschätzte Alpbacherinnen und Alpbacher, liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!



Wir sind schon wieder in der Adventzeit angekommen und somit ist es wieder Zeit, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen.

In Inneralpbach wurden in diesem Sommer ein neuer Spielplatz errichtet und der Parkplatz neu gestaltet. Der Spielplatz wird von den Kindern sehr gut angenommen, was Eltern und Großeltern sicherlich auch freut.

Ein wichtiges Projekt ist auch die Gehsteigerrichtung Dörfel – Poit. Dadurch wurde die Situation für die Fußgänger wesentlich verbessert und für die Autofahrer stehen auch mehr Ausweichen zur Verfügung als vorher. Die Weiterführung an der Engstelle sollte in weiterer Folge auch realisiert werden, dazu ist allerdings noch das Einvernehmen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung herzustellen.

In den Feuerwehrhäusern in Alpbach und Inneralpbach wurde ein Fenstertausch durchgeführt, wodurch die Heizkosten gesenkt werden können.

Im Bereich der Wasserversorgungsanlagen wurde die obere Hausbergquelle saniert und somit ein weiterer Schritt zur Verbesserung und Sicherung der Wasserqualität gesetzt.

Bei der Neuen Mittelschule wurde das Vordach beim Turnsaal saniert und in diesem Zuge wurde auch eine Photovoltaikanlage errichtet um den

Stromverbrauch in der NMS zu unterstützen.



Dies ist nur ein Auszug von den vielen Tätigkeiten die über das ganze Jahr in unserer Gemeinde durchgeführt wurden und über die in früheren Ausgaben unserer Gemeindezeitung auch immer berichtet wurde.

Bedanken möchte ich mich auch beim Club Alpbach für Europäische Kultur und da im besonderem bei Herrn Hansjörg Lederer (Präsident) für eine Spende in der Höhe von € 1000.-- zugunsten des Sozialsprengels der Region 31 – Vergelt´s Gott.



Wir sind derzeit mit der Erarbeitung des Projektes „familienfreundliche Gemeinde“ beschäftigt. Vor kurzem fand dazu im Kongresszentrum eine gut besuchte und gelungene Impulsveranstaltung statt.



An dieser Stelle möchte ich mich bei Bürgermeister Werner Entner aus Münster herzlich bedanken, der sich sofort auf meine Anfrage bereit erklärt hat, uns den Ablauf wie er in seiner Gemeinde stattgefunden hat vorzutragen. Aber auch bei Herrn Georg Mahnke der dieses Projekt seitens des Ministeriums begleitet.

Dabei wurden die verschiedensten Anliegen und Anregungen durchbesprochen. Unter anderem wurde auch wieder das Thema „Hallenbad“ erörtert. Es wurde dabei von mir in Auszügen eine Studie der Fa. GMF präsentiert, dessen Kernaussage ist, dass sich die Gemeinde ein Hallenbad nicht leisten kann, weil mit einem jährliches Defizit von € 200.000.-- gerechnet werden muss und dabei Investitionskosten noch nicht berücksichtigt sind. Das Thema wurde auch im Gemeinderat bereits behandelt und die gesamte Studie zur Kenntnis gebracht. Das Hallenbad wurde 2011 nicht leichtfertig, sondern in der Gesamtverantwortung für die Gemeinde geschlossen. Die Studie hat dies ganz eindeutig zum Ausdruck gebracht. Insgesamt hat die Auswertung der Fragebögen allerdings eine sehr hohe Zufriedenheit in unserer Gemeinde gebracht, worüber wir sehr erfreut sein können.

Für das kommende Jahr stehen wieder sehr viele Aufgaben an. In den Schulen werden notwendig gewordene Anschaffungen und Sanierungen erfolgen. Weiters werden Straßensanierungen zu tätigen sein, sowie laufende Arbeiten bei der Kanalisation und der Wasserversorgung durchgeführt werden. Finanziell stark belasten uns die ständig steigenden Sozial- und Pflegeaufwendungen und somit wird der budgetäre Spielraum entsprechend eingengt.

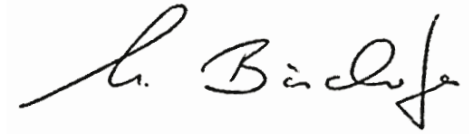
Ich möchte mich bei allen ehrenamtlich Tätigen und beim gesamten Gemeindepersonal und Gemeinderat bedanken, aber auch bei allen Leh-

rerinnen und Lehrern unserer Schulen für ihre Arbeit zum Wohle unserer Kinder. Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich auch unserem Herrn Pfarrer für seine seelsorgliche Tätigkeit aussprechen und mich für die

gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und friedvolle Weihnachtsfeiertage, sowie viel Gesundheit für das Jahr 2018.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Markus Bischofer



## Auszüge aus der Gemeinderatssitzung vom 03.10.2017

### Parkraumbewirtschaftung im Winter für Parkplatz in Inneralpbach

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für den Parkplatz vor dem Hotel Wiedersbergerhorn in der Zeit vom 15.11. bis 15.04. von 06:00 bis 18:00 Uhr eine Tagesparkgebühr von € 3,00 einzuheben. Mit einem gültigen Parkticketabschnitt und der Vorlage einer Rechnung über eine Konsumation in einem umliegenden Gasthaus an diesem Tag, wird dem Gastwirt von der Gemeinde ein Betrag von € 1,50 vergütet, falls dieser nachweislich dem Gast ebenfalls mindestens einen Betrag von € 1,50 vergütet.

### SPAR-Tiefgarage – Erweiterung der Gratisparkzeit

Der Gemeinderat hat einstimmig folgende Änderung der Parkgebühren für die SPAR-Tiefgarage ab 15.11.2017 beschlossen: Das Parken für die ersten 90 Minuten ist gebührenfrei.

Jede weitere angefangene halbe Stunde kostet € 0,50, eine volle Stunde kostet € 1,00.

Der Tagestarif für 24 Stunden beträgt € 7,00.

Dauerparkkarten für eine Woche kosten € 25,00 und für zwei Wochen € 50,00 usw.

Die Gebühr für einen Kartenverlust beträgt € 10,00.

### Spendengesuche, Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget

Der Gemeinderat hat einstimmig die Auszahlung nachstehender und im Budget vorgesehenen Vereinsförderungen beschlossen:

Ski-Club Alpbach (Vereinsförderung 2017)	€ 1.000,-
Kulturausschuss Gemeinde Alpbach	€ 1.500,-
Schützenkompanie Alpbach	€ 4.000,-
Freiwillige Feuerwehr Alpbach (Kameradschaftskasse)	€ 2.300,-
Freiwillige Feuerwehr Alpbach (Prozessionen)	€ 1.700,-
Landjugend Alpbach (Krankkosten für Maibaum aufstellen)	€ 320,-

## Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2017

### Bebauungsplan für GST-Nr. 1092/5 (Wohnanlage der WE)

Der Gemeinderat hat einstimmig die Auflegung eines Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes für GST-Nr. 1092/5 der KG Alpbach (Wohnanlage der Fa. Wohnungseigentum) beschlossen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf eingehen.

## Auszüge aus der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2017

### Antrag auf Fristverlängerung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat mit 14:0 und einer Stimmenthaltung beschlossen, bei der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes um 2 Jahre zu stellen.

## Gemeindeabgaben – Hebesätze, Gebühren und Beiträge für das Jahr 2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat einstimmig nachstehende **Gemeindeabgaben** (Hebesätze, Gebühren und Beiträge) mit Wirksamkeit **ab 01. Jänner 2018** beschlossen:

Abgabenart	Bemessungsgrundlage (inkl. der jeweiligen MwSt.)	2017 in €	2018 in €
<b>Hundesteuer</b>	pro Hund *	60,00	80,00
	für den 2. Hund *	90,00	120,00
	für den 3. Hund *	120,00	160,00
<b>Miete für Plakatwand</b>	1 Plakatfläche pro Jahr auf allen Tafeln	51,00	55,00
	mehrere Flächen pro Jahr - je Fläche	43,00	45,00
	1 Plakat pro Woche	1,90	2,00
<b>Friedhofsgebühr</b>	Einzelgrab pro Jahr	28,00	30,00
	Doppelgrab pro Jahr	42,00	45,00
	Dreiergrab pro Jahr	56,00	60,00
	Kindergrab pro Jahr	14,00	15,00
	Urnengrab pro Jahr	28,00	30,00
<b>Wasserbenützungsg Gebühr</b>	pro m <sup>3</sup> mit Wasserzähler **	0,63	0,65
	Wirtschaftswasser ohne Kanal	0,35	0,37
	Reduzierter Tarif	0,41	0,42
	Wassergebühr 3-fach	1,89	1,95
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> Baumasse nach dem TVAG **	2,97	3,03
<b>Zählermiete</b>	bis 2,5 m <sup>3</sup> = Funkzähler	18,00	18,33
	10 m <sup>3</sup> = Funkzähler	55,50	56,50
<b>Kanalbenützungsg Gebühr</b>	pro m <sup>3</sup> mit Wasserzähler **	2,18	2,22
	pro m <sup>2</sup> Dach-/Oberflächenwasser	2,85	2,90
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> Baumasse nach dem TVAG **	5,50	5,58
<b>Restmüllgebühr</b>	70 Liter Müllsack	6,90	6,90
	80 Liter Müllkübel	7,92	7,92
	90 Liter Müllkübel	8,91	8,91
	110 Liter Müllkübel	10,89	10,89
	120 Liter Müllkübel	11,88	11,88
	240 Liter Müllkübel	23,76	23,76
	800 Liter Container	79,20	79,20
<b>Müllgrundgebühr</b>	1100 Liter Container	108,90	108,90
	pro Person im Haushalt	9,50	9,50
	pro Gästebett	9,50	9,50
	Zweitwohnsitz, Almhütte - bis 30 m <sup>2</sup>	19,00	19,00
	Zweitwohnsitz, Almhütte - bis 60 m <sup>2</sup>	38,00	38,00
	Zweitwohnsitz, Almhütte - über 60 m <sup>2</sup>	57,00	57,00
	pro 5 m <sup>2</sup> Sitzfläche im Gasthaus	9,50	9,50
	pro 10 m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	9,50	9,50
pro 50 m <sup>2</sup> Bürofläche	9,50	9,50	
pro 50 m <sup>2</sup> Betriebsfläche	9,50	9,50	

Abgabenart	Bemessungsgrundlage	2017 in €	2018 in €
<b>Biomüllgebühr</b>	für die ersten 2 Personen im Haushalt/Jahr	25,60	25,60
	jede weitere Person/Jahr	12,80	12,80
	pro 3 Gästebetten	12,80	12,80
	80 Liter Gastgewerbekübel	292,00	292,00
	120 Liter Gastgewerbekübel	441,00	441,00
	240 Liter Gastgewerbekübel	882,00	882,00
<b>Kindergartenbeitrag</b>	pro Kind und Monat - nur für 3 jährige Kinder	40,00	40,00
	jedes weitere Kind - nur für 3 jährige Kinder	20,00	20,00
<b>Erschließungsbeitrag</b>	2,1 % des Erschließungskostenfaktors von € 176,00	3,52	3,70
<b>Tierseuchenbeitrag</b>	pro Tier laut Verordnung	1,50	1,50
<b>Entsorgung Konfiskate</b>	pro kg	0,47	0,50
<b>Sperrmüll</b>	Sperrmüll pro kg	0,36	0,36
	Sperrmüll pro m <sup>3</sup>	40,50	40,50

\*) Von der Hundesteuer ausgenommen sind Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbs gehalten werden.

\*\*) Richtet sich nach dem vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgegebenen Mindestsatz zur Beantragung von Bedarfszuweisungen.

**Die Kosten für die Dienstleistungen des Bauhofes sowie die diversen Entsorgungskosten im Recyclinghof sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.**

#### **Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.09.2016 über die Änderung des örtl. Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes für GST-Nr. 734/3**

Der Gemeinderat hat sich einstimmig gegen eine Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.09.2016 Pkt. 2) über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GST-Nr. 734/3 der KG Alpbach ausgesprochen.

Der Grundeigentümer muss die von der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht erforderlichen Unterlagen für die aufsichtsbehördliche Genehmigung beibringen.

#### **Finanzielle Unterstützung für Übersiedlung der Sozialsprengelräumlichkeiten in Brixlegg**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Alpbach die anteiligen Kosten für die Übersiedlung des Sozial- und Gesundheitssprengel (SGS) von Gemeinden der Region 31 in das geplante Gebäude der Neuen Heimat Tirol in Brixlegg in Höhe von € 197.785,68 bzw. € 177.947,49 (bei einer Beteiligung der Gemeinde Kramsach) übernimmt. Die Kosten werden auf 2 Budgets aufgeteilt.

#### **Resolution der Gemeinde Alpbach an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses**

Der Gemeinderat hat auf Initiative des Österr. Gemeindebundes einstimmig eine Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen. Darin wird vom Bund ein vollständiger Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwarten Mehrkosten gefordert.

#### **Der Gemeinderat hat genehmigt einstimmig nachstehende Vereinsförderungen genehmigt:**

Beachvolleyballclub Alpbach (Pacht für Beachvolleyballplatz)	€ 885,-
Bundesmusikkapelle Alpbach (Aufwandsentschädigung für Kapellmeister)	€ 2.000,-
Bergrettung Alpbach (Vereinsförderung)	€ 2.000,-
Kameradschaftsbund Alpbach (Vereinsförderung)	€ 900,-

## Parkabgabenverordnung für Parkraumbewirtschaftung in Inneralpbach

Der Gemeinderat hat gem. §§ 43 und 45 der Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F. und dem Tiroler Parkabgabegesetz 1997, einstimmig eine Regelung der gebührenpflichtigen Parkplätze in der Gemeinde Alpbach (Inneralpbach) beschlossen. Nachstehend werden auszugsweise die wichtigsten Punkte dieser Verordnung angeführt:

### § 1 – Abgabegenstand, gebührenpflichtige Parkplätze

(1) Die Abgabepflicht entsteht im Zeitraum von 15. November bis 15. April jeden Jahres von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr an jedem Tag für das Parken von mehrspurigen Kraftfahrzeugen auf folgenden Parkplätzen (Parkzonen):

**Parkplatz vor Hotel Wiedersbergerhorn in Inneralpbach (GST-Nr. 1090/3)**

**Parkplatz „Greiteregg“ im Greitergraben (GST-Nr. 1519)**

(2) Als Parken im Sinne dieser Verordnung gilt das Stehenlassen eines Fahrzeuges für mehr als 10 Minuten, sofern das Stehenlassen dieses Fahrzeug nicht durch die Verkehrslage oder durch sonstige wichtige Gründe erzwungen ist, oder über die Dauer der Durchführung einer Ladetätigkeit hinaus.

### § 2 – Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Abgabe ist der Lenker des Fahrzeuges verpflichtet, der das Fahrzeug auf den betreffenden vorangeführten Parkplätzen abstellt.

### § 3 – Höhe des Entgeltes und Art der Entrichtung

Entgeltspflicht besteht täglich im Zeitraum vom 15. November bis 15. April von 06.00 bis 18.00 Uhr.

Für die Benützung der Parkflächen sind folgende Entgelte durch das Lösen eines Automatenparkscheines bzw. Kauf einer Saisonparkkarte beim Gemeindeamt Alpbach zu entrichten:

a) Die Parkgebühr beträgt auf allen unter § 1 Abs. 1 dieser Verordnung angeführten Parkzonen wie folgt:

**Pro Tag € 3,00**

b) Abweichend von lit a) kann für den „Parkplatz Greiteregg“ eine Saisonparkkarte im Gemeindeamt Alpbach gelöst werden. Die Höhe der Parkgebühr beträgt:

**Pro Saison € 30,00**

(1) Die Tagesparkscheine sind bei den Parkscheinautomaten zu lösen, welche die Gemeinde Alpbach auf den jeweils unter § 1 Abs. 1 genannten Parkplätzen aufgestellt hat.

Der Ausstellungstag und das Ende der Parkzeit ist auf dem gelösten Parkschein ersichtlich.

Der Parkschein bzw. die Saisonparkkarte sind an gut sichtbarer Stelle hinter der Windschutzscheibe des Kfz anzubringen.

### § 8 – Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft und gilt bis zu einer allfälligen Abänderung durch Gemeinderatsbeschluss und deren Kundmachung. Die Änderung der Parkgebühr gemäß § 3 lit. a) und lit. b) tritt mit 16.11.2017 Kraft.

## NEUE PARKGEBÜHREN für die Lukastiefgarage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 03.10.2017 neue Parkgebühren beschlossen. Durch die Verlängerung der Gratisparkzeit auf 90 Minuten erhofft man sich eine bessere Nutzung der Tiefgarage und eine wesentliche Verbesserung der Parksituation im Ortszentrum. Seit 15.11.2017 gelten folgende Tarife:

- Die ersten **90 Minuten sind gebührenfrei.**
- Jede weitere angefangene halbe Stunde kostet **€ 0,50**
- (1 Stunde € 1,00 usw.; ab 9 Stunden wird der Tagestarif verrechnet)
- Der Tagestarif (24 Stunden) beträgt **€ 7,00**
- Dauerparkkarten: 1 Woche: **€ 25,00**, 2 Wochen: **€ 50,00** usw.
- Dauerparkkarten müssen in der Gemeinde angefordert werden.
- Gebühr für einen Kartenverlust beträgt **€ 10,00.**

## Augenärztliche Ordinationszeiten in Alpbach zur Jahreswende

**Letzte Ordination 2017:** Freitag, 17. Dez. ab 12:00 Uhr, **Erste Ordination 2018:** Freitag, 12. Jan. ab 12:00 Uhr

### Hinweis:

Bei Augen-Notfällen (**jederzeit**): Tel.-Nr.: 0650 – 7532580 oder: Falls unter dieser Tel.-Nr. niemand erreichbar ist:

**Notfall-Telefone:** BZKH Kufstein: 05372-6966-0, Rettung: 144

### Augenarzt-Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

- **Vorsicht vor glühenden, abfliegenden Teilchen von Wunderkerzen (Sterndlspritzer) – diese können das Auge verletzen**
- **Den direkten Blick in starke Punktleuchten (LED`s, Laserpointer, etc.) meiden**
- **Silvester-Raketen, Kracher, Böller, etc., sind keine Kinderspielzeuge. Besonders gefährdet sind die Augen bei „Zündversagern“ (Schutzbrille!)**

Allen Alpbachtalern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachten - Euer Augendoc

## Aktuelles aus der Ordination Dr. Bruno Bletzacher

Liebe Alpbacherinnen und liebe Alpbacher!

Dank der Mithilfe von vielen fleißigen Händen, davon auch von sehr vielen Alpbachern, können wir die neuen Praxisräumlichkeiten noch rechtzeitig vor der Wintersaison eröffnen. Trotz des frühen Wintereinbruchs konnte dieser Termin gehalten werden.

Es stehen uns nun ein größerer Warteraum, 2 Behandlungsräume mehr und 3 zusätzliche Infusionsplätze (jetzt insgesamt 5) zur Verfügung. Des Weiteren haben wir auch 6 Parkplätze mehr. Somit sind es jetzt insgesamt 16 Patientenparkplätze.

Nach den Feiertagen, also am 27.12. 17, öffnen wir die neuen Praxisräumlichkeiten. Ab diesem Zeitpunkt gelten wieder die üblichen Winterordinationszeiten, wie die Jahre zuvor auch.

**Mo, Di, Do und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und Mo bis Fr 15.00 bis 18.00 Uhr.**  
**Nur am Mi öffnen wir, wie immer, erst um 9.00 Uhr.**

Für kurzfristige Änderungen dieser Zeiten, oder zum Nachschauen für die Wochenenddienste und Urlaubsankündigungen verweise ich auf unsere Homepage: [www.bletzacher.at](http://www.bletzacher.at)! Andere Internetseiten werden nicht von uns betreut und sind daher nicht aktuell.

Nach Wintersaison bleibt die Ordination von 2.4.-11.4.2018 geschlossen.

Liebe Grüße Bruno mit Team

## Christoph Klingler übernimmt Allianz Agentur von Herbert Moser

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Herbert Moser dazu entschlossen, seine Versicherungsagentur - früher wie geplant – an seinen Nachfolger Christoph Klingler, mit dem er nun schon 4 Jahre erfolgreich zusammenarbeitet, zu übertragen. Der Agenturstandort in Inneralpbach bleibt unverändert erhalten und Herbert wird Christoph auch weiterhin unterstützen.



Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit mit den bestehenden Kunden und werde auch alle neuen Kunden bestens betreuen!

*Christoph Klingler*

Danke für eure Treue und die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren!

*Herbert Moser*

Ab 01.01.2018:  
 Allianz Agentur Christoph Klingler  
 6236 Alpbach, Hnr. 46  
 Handy: 0664 3665594  
 e-mail: christoph.klingler@allianz.at  
 Tel: 05336 5758  
 Fax: 05336 5758-4

Öffnungszeiten: Mo u. Do 16h bis 18h und jederzeit nach Vereinbarung

## Reinigungskraft gesucht!

Für die Neue Mittelschule Alpbach wird ab 01.04.2018 eine Reinigungskraft (bis 15 Wochenstunden) gesucht.

Weitere Auskünfte im Gemeindeamt (Tel. 5224).

## Wir blicken zurück auf einen sehr aktiven Herbst!



Mit unseren Bewegungsprogrammen konnten wir fast 200 AlpbacherInnen bewegen, was wirklich super ist!

**Pilates** mit Sabina und **Bauch-Beine-Po** mit Nadja fanden so großen Anklang, dass die Gruppen geteilt werden mussten. Bewährt gut die **Wirbelsäulengymnastik** mit Matthias, **Yoga** mit Gina und nicht zuletzt **Yoga** und **Geräteturnen** für die Kinder!



Kulinarisch durften wir uns mit **Adelheid Gschösser** der Hausmannskost widmen. Sie zeigte uns wie immer sehr anschaulich und mit vielen praktischen Tipps wie man mit regionalen, einfachen Zutaten Gutes erschaffen kann. Wir freuen uns, dass sie für uns alle endlich viele ihrer Geheimnisse in einem Buch zusammengefasst hat!

Ein weiteres Highlight im Kulinarikum waren die Kochkurse mit **Engelbert Wassertheurer**. Mit hochwertigen heimischen Produkten zauberte er hervorragende Gerichte und die Teilnehmer lernten, die Qualität der Produkte auf einfache Weise entsprechend zur Geltung zu bringen. Die TeilnehmerInnen der beiden Kurse beteiligten sich mit großem Interesse und waren mit Begeisterung dabei!

Weitere Neuheiten unserer Herbstsaison: **Zumba** mit Chamelle Moser, bei dem zu heißen Rhythmen fleißig getanzt wurde, **Selbstverteidigung** für Frauen und Mädchen mit Ossi Stock (Sport Ossi), der die Teilnehmerinnen sehr lehrreich und anschaulich unterrichtete und „last but not least“ **Englisch** für Erwachsene, was sich ebenfalls als sehr beeindruckend darstellt ...

**Danke an dieser Stelle allen Referenten und Teilnehmern für ihr Vertrauen!**



Noch einige Plätze frei (vielleicht noch ein Tipp für Weihnachten?):

### Klettern für Teenies (ab 12 Jahre) Kurs-Nr: 3401170220

Für Anfänger (Gruppe 1) und Fortgeschrittene (Grundkenntnisse in Seil-, Knoten- und Sicherungstechniken ist Voraussetzung, Gruppe 2): Grundlegende Bewegungsarten des Kletterns bzw. anspruchsvollere Kletterrouten kennenlernen; Tipps und Tricks für verschieden steile Wände erhalten und vor allem Spaß am Klettern haben. Klettergurte werden zur Verfügung gestellt. Kletterschuhe bitte mitbringen (non-marking).

**Termine:** Di., 09.01.2018, 6 Einheiten  
Gruppe 1 - Anfänger: von 17:00 – 18:30 Uhr  
Gruppe 2 - Fortgeschrittene: von 18:30 – 20:00 Uhr

**Kursort:** Turnsaal NMS

**Kursbeitrag:** € 85,00

**Kursleiter:** Daniel Spitzl, Bergführer  
Max. 6 Kinder/Gruppe





## Geschenkgutscheine - DIE Idee für Weihnachten & besondere Anlässe

### Verschenken Sie Wert-Gutscheine für einen Kurs bei der Erwachsenenschule Alpbach:

Ein liebevoll verpackter Gutschein für einen Kurs aus unserem umfangreichen und abwechslungsreichen Kursprogramm macht sicher Freude!

### Der Gutschein ist für alle Kurse anrechenbar bzw. einlösbar!

Infos & Anmeldungen bitte bei: Bettina Schneider, Gemeinde Alpbach,  
mail: [es-alpbach@tsn.at](mailto:es-alpbach@tsn.at) oder Tel. 05336/5224-13

*Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!*



## Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

**Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.**

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatornten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus.

Die Täter zwängen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt.

Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40

Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

### Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

### Kontakt:

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

# Alpbach ist Klimabündnis Gemeinde



Der Klimawandel kennt keine Landesgrenzen, er ist ein globales Phänomen, das uns am Ende alle betrifft. Vor allem zukünftige Generationen müssen damit rechnen, Ressourcenknappheit vorzufinden. Globale Klimagerechtigkeit steht deshalb im Mittelpunkt der Klimabündnis-Philosophie, der sich unsere Gemeinde kürzlich angeschlossen hat.

Anfang November wurde dem Bürgermeister Markus Bischofer und der kommunalen Klimaschutzbeauftragten Renate Candlin die Beitritts-Urkunde von Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe im Rahmen des Gemeindeforums „Klimaschutz“ von Klimabündnis Tirol überreicht.

Das Klimabündnis Tirol verbindet mittlerweile 68 Tiroler Gemeinden mit Organisationen der indigenen Bevölkerung im Amazonas-Gebiet in Brasilien. Klares Ziel der Partnerschaft ist es, den für das Weltklima wichtigen Regenwald nachhaltig zu erhalten, der immer wieder durch Politik und Industrie von der Rodung bedroht ist.

Der Mitgliedsbeitrag der Gemeinden an den Verein Klimabündnis Tirol geht deshalb zu einem Gutteil an die Partner in Brasilien. Ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln“ werden vom Klimabündnis auch lokale Projekte, wie der Tiroler Fahrradwettbewerb, für und mit den Gemeinden umgesetzt. Durch gezielte Bewusstseinsbildung soll die Reduktion von Treibhausgasen gefördert werden.



## Die Klimaschutzbeauftragte informiert

Ende Juni habe ich meinen Lehrgang zur Klimaschutzbeauftragten der Gemeinde Alpbach erfolgreich absolviert. In meiner Projektarbeit habe ich den Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen gelegt.

Nun habe ich bereits ein paar Projekte realisiert bzw. sind einige im Laufen:

- "Klimaschutz in der Schultasche" – ein interessanter Workshop vom Klimabündnis Tirol in den 3. u. 4. Klassen der Volksschulen
- Beteiligung am Mobilitätsmanagement sämtlicher Schulen und Kindergärten zum Thema umweltfreundliche Mobilität (Dauer 1 Schuljahr)
- Im Jänner findet ein Workshop in den 3. u. 4. Klassen der NMS von PROTECT OUR WINTERS statt (Umweltschutzverein) [www.protectourwinters.at](http://www.protectourwinters.at)
- Müll sammeln, Abfalltrennung und Besichtigung des Recyclinghofes mit den Schulen und Kindergärten
- Erstellen von Energiespartipps für Lehrer und Schüler

Ich hoffe, dass die Kinder und Jugendlichen viele Denkanstöße mit nach Hause nehmen, denn **„die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen“**.

Fröhliche und umweltfreundliche Weihnachten wünscht euch Renate - (Email: [r.candlin@alpbach.tirol.gv.at](mailto:r.candlin@alpbach.tirol.gv.at))



Aus dem Recyclinghof



Schraubdeckel von Gläsern und Flaschen entfernen und in die entsprechenden Container werfen



Chipspackungen, Tütensuppen, Kaffeepackungen, leere Tablettenpackungen gehören in den Container für **Kunst- u. Verbundstoffe**



Altkleidersäcke - im Recyclinghof erhältlich - bitte unbedingt zubinden und beachten, was nicht hineingehört (z.B. Federbetten, Vorhänge...)



Spermmüll ist Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter passt. **Kostenpflichtig!** Bei Abgabe unter 10 kg wird eine Mindermenge verrechnet



Benutzte Taschentücher, Küchenrollen, Servietten gehören in den **Restmüll**



Wir sammeln Kunststoffstöpfe für einen guten Zweck. Infos im Recyclinghof

Als weitere Hilfe gibt es die **Abfalltrennblätter** (auch in verschiedenen Sprachen) zum Ausdrucken.

Den Link dazu findet ihr auf unserer homepage, oder im Recyclinghof (Renate)

## Energiesparen zu Weihnachten

Kekse backen, Lichterketten, Bratapfelduft – die gemütliche Vorweihnachtszeit kann beginnen. Doch leider verschwenden Weihnachtsbäckerei und Lichterglanz eine Menge Energie. Ich verrate Ihnen, wie Sie die Adventszeit zur Energiesparzeit machen.

### Energie sparen beim Backen

1. Holen Sie alle Backbleche vor dem Backen aus dem Ofen, denn Sie nehmen die Hitze auf und verlängern dadurch die Backzeit.
2. Backen Sie mit Umluft, so verbrauchen Sie rund ein Viertel weniger Energie als bei Ober- und Unterhitze.
3. Heizen Sie Ihren Backofen nicht vor, auch wenn es im Rezept steht. Wenn Sie Ihre Kekse ohne Vorheizen ins Backrohr schieben, senken Sie den Energieverbrauch um 20 Prozent. Ausnahme: Biskuitteig sollte nur in den vorgeheizten Ofen.
4. Bei Umluft können Sie auch mehrere Bleche Weihnachtsgebäck gleichzeitig in den Backofen schieben. So sparen Sie Zeit und Strom.
5. Halten Sie während des Backens die Ofentür stets geschlossen. Durch jedes Öffnen verlängern Sie die Backzeit und verschwenden Energie, da jedes Mal ein Fünftel der Wärme verloren geht.
6. Nutzen Sie die Nachwärme. Sie können Ihren Elektroherd schon fünf bis 15 Minuten vor der angegebenen Backzeit ausschalten. Die Resthitze reicht aus, um die Weihnachtskekse fertig zu backen



### Sparsame Weihnachtsbeleuchtung

1. Setzen Sie bei Lichterketten, Leuchtvorhängen und Co. auf LED-Lämpchen. Im Vergleich zu den herkömmlichen Glühbirnen verbrauchen sie rund 80 Prozent weniger Strom.
2. Weniger ist mehr – natürlich ist ein Lichtermeer in der dunklen Jahreszeit schön. Aber trotzdem muss nicht jeder Winkel des Hauses mit Lichtern verziert werden. Setzen Sie deshalb wenige schöne Glanzpunkte in Ihrem Haus.
3. Es muss nicht immer elektronisch sein: Statt LEDs können Sie auch Kerzen verwenden. Bringt romantische Stimmung ganz ohne Strom. Achten Sie darauf, sie zu löschen, wenn Sie Ihr Zuhause verlassen.
4. Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Beleuchtung und reduzieren Sie die Leuchtzeit auf wenige Stunden. Während Sie schlafen oder unterwegs sind, kann auch die Festbeleuchtung ausgeschaltet bleiben.
5. Für den Garten oder Balkon empfehlen sich Solar-LED-Lichterketten. So sparen Sie nicht nur Energie, sondern brauchen auch kein Verlängerungskabel.

### Energiesparend schenken

1. Schenken Sie Zeit. In unserem hektischen Alltag wird die Zeit mit Familie und Freunden immer knapper. Gönnen Sie sich zusammen ein schönes Abendessen oder einen Theaterbesuch statt teure Elektrogeräte zu schenken.
2. Sie feiern nur mit Erwachsenen? Dann verzichten Sie doch ganz auf die Schenkerei. Spart allen Zeit, Geld und Fahrtkosten.
3. Verwenden Sie Zeitungspapier oder bereits verwendetes Geschenkpapier, statt jedes Jahr teures neues Verpackungsmaterial zu kaufen. Mit einem Tannenzweig oder einer Mini-Christbaumkugel wirkt auch graues Papier festlich. Papier können Sie sparen, indem Sie statt Weihnachtskarten E-Mails versenden.
4. Wenn Sie Elektrogeräte verschenken, achten Sie auf das Energiesparlabel. Die Energieeffizienzklasse A+++ ist die stromsparendste. Schenken Sie bei batteriebetriebenen Geschenken gleich wieder aufladbare Batterien dazu.

Egal zu welcher Jahreszeit, Energie sparen lohnt sich immer. Sie sparen Geld und schonen gleichzeitig das Klima.

## Mehr Komfort und Qualität im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau, der nicht nur tagsüber strahlt

**Die Wildschönau im Herzen Tirols bekommt zum Winterstart eine neue, hochmoderne Seilbahn. Mit der neuen 8er-Kabinenbahn von Auffach auf den Schatzberg gewinnt das gesamte Gebiet Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau erneut an Qualität. Die Fahrt wird noch komfortabler und die Wartezeiten werden deutlich reduziert.**

Eine neue 8er-Einseilumlaufbahn wird ab diesem Winter die bisherige 4er-Gondelbahn auf den Schatzberg ersetzen, die Förderkapazität deutlich erhöhen und Wartezeiten minimieren. Die Schatzbergalm wird ebenfalls neu umgebaut. Insgesamt werden rund 18 Millionen Euro investiert. Im Oktober wurde außerdem der Alpine Coaster „Alpbachtaler Lauser Sauser“ am Wiedersbergerhorn eröffnet. Ein Spaß



für die ganze Familie. Dieser ist auch im Winter in Betrieb und wird sicher ein tolles Winterhighlight im Ski Juwel!

Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau erstreckt sich über vier Berge (Markbachjoch, Schatzberg, Wiedersbergerhorn, Reither Kogel) und zwei Täler (Alpbachtal, Wildschönau) und überzeugt mit einem äußerst vielseitigen, familienfreundlichen Angebot. Viele Auszeichnungen renommierter Skigebietstestportale bestätigen die einzigartige Qualität. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Abwechslungsreiche Pisten und Skirouten verteilen sich über das ganze Gebiet. Attraktionen wie der Snowboard Family-Park Schatzberg, der Snowpark Alpbachtal, der Family Park am Wiedersbergerhorn sowie die Race'n Boarder Arena in Niederau und der Speedcheck am Wiedersbergerhorn bieten sportliche Herausforderungen und Spaß für Jung und Alt.

Für diejenigen, denen der Spaß im Ski Juwel tagsüber nicht ausreicht oder die Arbeit es nicht zulässt, gibt es freitags und samstags (29.12.2017 – 03.03.2018 jeweils von 18:30 bis 21:15 Uhr) den Nachtskilaf am Reither Kogel. An diesen Abenden sind die komplette Piste Nr. 71 Familienabfahrt Reith, die Piste Nr. 72 Nordabfahrt sowie die Piste Nr. 74 Brandach Abfahrt ausgeleuchtet und die 8er-Gondel Reitherkogelbahn, der Nordlift und der Brandachlift in Betrieb. Skitourengern steht der Reither Kogel wie auch im Vorjahr wieder jeden Dienstagabend mitsamt beleuchteter Familienabfahrt Nr. 71 von 18.30 bis 21.15 Uhr (02.01. bis 06.03.2018) offen. Kein Liftbetrieb. Parkgebühr: € 2,00.

## Sommer-Awards für die Besten

**Die Alpbacher Bergbahnen wurden zum „Aufsteiger des Jahres“ gekürt und räumten gleich mehrere Auszeichnungen ab!**

Im Casino Innsbruck wurden die begehrten Skiareatest Sommer-Awards und erstmals auch die Sommer-Gütesiegel vergeben. Präsident Klaus Hönigsberger war mit seinem anonymen Testteam in luftigen Höhen des europäischen Alpenraums im Einsatz und unterzog diverse Tourismusdestinationen dem etablierten anonymen Qualitätsscheck. Die Alpbacher Bergbahnen wurden zum „Aufsteiger des Jahres 2017“ gekürt. Für das Lauserland, ein Erlebnisspielplatz mit herrlichem Panorama wurden die Verantwortlichen mit den Awards für die „Besten Kinderangebote“ und dem „Freundlichsten Personal“ ausgezeichnet. Neu seit Oktober 2017 ist der Alpbachtaler Lauser-Sauser, ein Ganzjahres-Coaster, der eine rasante Abfahrt garantiert - dafür gab es den Award „Fun & Action“. Zahlreiche Gäste aus der Seilbahnbranche, Wirtschaft und Politik folgten der Einla-

derung in das Casino Innsbruck und verfolgten die Übergabe der Skiareatest-Awards und Sommer-Gütesiegel. Unter anderem kamen LH-Stv. ÖR Josef Geisler, in Vertretung des Landeshauptmannes Günther Platter und Ueli Frutiger von den Seilbahnen Schweiz.



## Kindergarten Alpbach

### „ Ich geh mit meiner Laterne und meine...“



Wer kennt es nicht, das Lied, das jedes Jahr beim Laternenumzug erklingt. Auch heuer war es wieder soweit und so trafen sich am 10. November, die Kinder der Lauserstube, des Kindergartens und der Volksschule mit ihren Eltern in der Kirche.

Stimmungsvoll umrahmt durch die musikalische Begleitung von Angelika Margreiter, Eva Mayer und Anna-Lena Hausberger brachten die Kleinsten die Lichter in die Kirche. Die Kindergartenkinder brachten mit ihrem Lied und Gedicht den Zuschauern die Martinslegende näher.

Wie jedes Jahr segnete Franz Margreiter die Kinder mit ihren Laternen. Mit wunderschönen Laternen ausgestattet zogen die Kinder dann zurück auf den Schulhof, wo die Kinder der Volksschule noch den Abschluss gestalteten. Bei Punsch und Glühwein fand die Veranstaltung noch einen gemütlichen Ausklang. Ein recht herzliches Vergelets Gott an alle Mitwirkende!

### Aus- und Weiterbildung im Kindergarten Alpbach

Im Herbst 2016 haben wir im Kindergarten Fachräume zu den Bereichen Bewegung, Rollenspiel, Kreativität, Bauen und Ernährung eingerichtet. Somit bietet jeder Raum eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten zu einem Bildungsthema.

Das moderne Konzept, das sich sehr an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, wurde von uns in Anlehnung an das „Hamburger Raumkonzept“, in dem der Raum als 1. Erzieher beschrieben wird, und der Reggiopädagogik, die dem Kind viele Kompetenzen zusprechen, ausgearbeitet.

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Kinder mit viel Begeisterung in den Kindergarten gehen. Eine Vielzahl an materiellen Möglichkeiten regt sie immer wieder zum aktiven Tun an.

Eine einfühlsame und liebevolle Begleitung durch uns Fachkräfte unterstützt sie dabei. Klare Strukturen und Regeln gestalten das Miteinander. Auf Grund unserer zeitgemäßen frühkindlichen Pädagogik absolviert Sophie Prosser ihr Praktikum für die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin bei uns. Immer wieder besuchen uns auch KindergartenpädagogInnen aus ganz Tirol, um Inspirationen für ihre Kindergärten mitzunehmen.

Ein Besuch im Kindergarten Alpbach ist mittlerweile auch ein Fixpunkt im Ausbildungslehrgang für Assistenzkräfte in Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen geworden.



## Neues von der Volksschule Alpbach



Mit frischem Schwung starteten Schüler, Eltern und Lehrerinnen im September in ein neues Schuljahr.

Da das Lesen immer eines unserer Hauptanliegen ist und bleiben wird, werden auch in diesem Jahr wieder viele Lese-Highlights stattfinden.

Gleich zu Beginn fuhren alle Kinder und Lehrerinnen unserer Schule nach Reith, um dort an vier spannenden Stationen Sagen aus Reith kennenzulernen.

So erzählte uns Walter Pirhofer am See vom Venedigermandl und der Gans. In der Kirche trug uns die Messnerin Elisabeth unter anderem die Sage vom Teufel und der Kuhhaut vor – ein Hinweis auf das richtige Verhalten beim Gottesdienst war bei dieser gruseligen Geschichte natürlich auch dabei...



Am Egelsee trafen wir auf eine Hexe namens Silvia Silberberger, die von grausamen Rittern in dieser Gegend zu berichten wusste, und im Hof, vor dem Widum, spielte uns der Alpbacher Theaterverein eine lustige und spannende Geschichte von den frechen Nebelhexen am Reitherkogel vor.

Im Oktober durften wir nach der Schülermesse zum Erntedank wieder eine wunderbare Jause von den Bäuerinnen genießen. Wir möchten uns herzlich dafür bedanken.

Beim Workshop Klimabündnis, an dem die dritte und vierte Klasse teilnahmen, wurde darüber gesprochen, was Kinder und die Schule für den Klimaschutz tun können. Wichtige Anregungen waren: regionale Produkte zu verwenden, Jausenboxen statt Alufolie, aber auch wenig Plastik zu benutzen, Müll zu trennen, richtig zu lüften, etc.



Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 17.11. freuten wir uns sehr darüber, dass uns der Alpbacher Autor Robert Prosser, unser Bürgermeister Markus Bischofer, die Bäuerin und Mundartdichterin Anna Moser und die NMS-Lehrerin Kathrin Hausberger ihre Zeit schenkten, um bei uns an der Schule viele wunderbare Geschichten vorzulesen. Danke!

Die vierte Klasse nahm am Wettbewerb "Adventhupferl – Geschichten mit Lametta" teil. Mit großer Freude können wir berichten, dass unter 680 Teilnehmern Johanna Pühringer zusammen mit 15 anderen Kindern ausgewählt wurde, um ihre Geschichte im Advent vor der Sendung „Tirol heute“ im Fernsehen vorzulesen. Der genaue Termin der Ausstrahlung ihrer Geschichte ist uns leider noch nicht bekannt.



Seit Wochen haben wieder viele fleißige Hände für den Adventbasar am 1. Dezember gearbeitet. Es gab eine reiche Auswahl an hochwertigen Bastelarbeiten, Brot sowie Keksen und wunderschöne Adventkränze. Für Speis und Trank war ausreichend gesorgt. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern (Mamas, Papas, Bäuerinnen, Landjugend, Frauentreff usw.) herzlich bedanken! Das Geld wird wieder zu einem Großteil für den Aufbau unserer Bibliothek verwendet werden, damit wirklich für jedes Kind immer wieder neue, spannende Bücher dabei sind, aber auch für eine Theaterfahrt und ein Teil wird wieder für ein soziales Projekt gespendet..

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen euch allen das Team der VS Alpbach

## Neue Mittelschule Alpbach

Am Mittwoch, dem 6. September begann für 119 Schülerinnen und Schüler aus Alpbach der schulische Alltag an der Neuen Mittelschule. Besonders aufregend war dieser Schulstart für die 30 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, die neu in die schulische Gemeinschaft aufgenommen und von den Klassenvorständen Claudia Zeindl und Bianca Kofler in die Klassen 1a und 1b eingewiesen wurden. Wir wünschen den Kindern in ihrer neuen Schulumgebung viele tolle Erlebnisse und vier erfolgreiche Jahre an der NMS Alpbach.

### Berufsorientierung

Als „Schulstart der besonderen Art“ präsentierten sich die ersten Schultage für die Schülerinnen und Schüler unserer Abschlussklassen, da sofort nach Schulbeginn die berufspraktischen Tage abgehalten wurden. Abseits vom schulischen Stundenplan bekamen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit in Firmen und Betrieben mitzuarbeiten und „Berufsluft zu schnuppern“. In den nachfolgenden Unterrichtswochen wird an diese berufspraktischen Schnuppertage angeknüpft, und die Schülerinnen und Schüler setzen sich in dem Unterrichtsfach Berufsorientierung intensiv mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten der Berufswelt auseinander.

### Ökologie

Auf der Stundentafel der NMS Alpbach findet sich das Wahlpflichtfach Ökologie. Die Schülerinnen und Schüler pflegen in diesem Unterrichtsfach den Schulgarten, unternehmen zahlreiche Exkursionen und befassen sich mit wesentlichen Fragen der Gesundheit und dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Für das Engagement in diesen Bereichen bekam die NMS Alpbach das Ökologie-Zertifikat ausgestellt und durch Landesrätin Dr. Palfrader und LHStv. Mag. Ingrid Felipe am 7. November, dem „Ökolog-Tag“ in Innsbruck überreicht.

Die Ökologen der 3b, nahmen am Ende des letzten Schuljahres am österreichweiten „Trinkpass“-Wettbewerb des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft teil. Die Aufgabe war es, einen Cocktail auf Wasserbasis zu erfinden. Wir hatten keine großen Erwartungen, denn es nahmen immerhin 400 Schulen teil. Nach ein paar Wochen stand fest, dass wir die Sieger dieses Wettbewerbes waren.

### Herbstfest

Am 27. Oktober, dem Tag unseres Erntefestes erwiesen sich alle Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer als praktizierende Ökologen. Der stundenplanmäßige Unterricht wurde aufgehoben und die gesamte Schulbelegschaft wirkte an Projekten, kreativen Workshops und am Bau und Renovierung von Insektenhotels mit. Unser schuleigenes Küchenteam bereitete aus der Ernte unseres Schulgartens für die verlängerte Pause ein köstliches Herbstbuffet vor.

So wurde zum Beispiel ein Bewegungskalender gemacht (3b), Masken und Tragetaschen gestaltet (4b), Geldtaschen aus Recyclingmaterialien gebastelt (1b), Stop-Motion-Filme gedreht (4a), eine Halloweenparty vorbereitet (2b), Land-Art-Kunstwerke kreiert (2a), Schlüsselanhänger gefilzt (1a), Wasser-Experimente durchgeführt (1ab) und mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in der Schulküche fleißig gekocht.



## Italienisch

An der NMS Alpbach wird ab der 2. Klasse Italienisch als zweite lebende Fremdsprache angeboten und derzeit in 4 Italienischgruppen unterrichtet.

Der Spracherwerb an der Schule wird durch Kontakte mit der Partnerschule im Trentino belebt.

Eine Sprach- und Sportwoche in Italien (Lignano) im kommenden Frühjahr soll den Höhepunkt dieser Fremdsprachenförderung der NMS Alpbach darstellen.

## Ausflüge und Wandertage

Bereits in den ersten Unterrichtswochen waren unsere Schülerinnen und Schüler viel unterwegs.

Am 27. September wurde für alle der Wandertag abgehalten.

Die erste Oktoberwoche führte die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen nach Wien und Ende November besuchten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen die Spielemesse in Innsbruck.



## Aus dem Alpbacher Pfarrleben...

### Mesnerzertifikat

Unser Mesner Martin Moser hat im Borromäum in Salzburg erfolgreich am Mesnerkurs teilgenommen – herzliche Gratulation.

An dieser Stelle auch ein großes „Dankeschön“ seinen Söhnen Markus und Florian, die unserem Herrn Pfarrer jederzeit hilfreich zur Seite stehen.

### Anbetung in Alpbach - Herzliche Einladung!

Viele Verantwortliche in den Pfarren machen die Erfahrung, dass es in unserer hektischen Zeit immer schwieriger wird, Menschen für die ewige Anbetung zu begeistern.

Persönlich bete ich sehr, sehr gerne an, weil ich für mich gerade in der Anbetung eine große Kraftquelle für meinen Alltag entdeckt habe. Dies war nicht immer so. Als Ministrant war es für mich eher ein „mühevolleres Aushalten“.



Mit der Zeit durfte ich aber immer mehr erkennen, dass wir an einen Gott glauben, der in einer persönlichen und konkreten Beziehung zu mir steht. Gerade in der Stille, wenn das äußere Ohr ruht, beginnt man mit dem inneren Ohr zu hören.

Plötzlich sind die Schrifttexte, die wir am Sonntag hören oder in der Bibel nachlesen, keine historischen Geschichten mehr, sondern werden zum lebendigen Wort Gottes, welches ganz konkret für mich gesprochen ist und mir in meiner aktuellen Lebenssituation Halt und Orientierung gibt.

Plötzlich ist die Hostie, von der der Priester oder Kommunionspender immer schon sagte, „der Leib Christi“, auch in meiner Herzenshaltung nicht mehr eine Hostie, sondern wirklich Leib Christi, reale Gegenwart Gottes.

Plötzlich ist es kein langweiliges Ausharren in einer kalten Kirche, sondern so, als würde ich Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen.



Plötzlich ordnet sich in dieser Stunde der Anbetung mein Leben neu und ich weiß, was die nächsten Schritte sind.

Diese Erfahrungen machte wohl auch Erzbischof Andreas Rohracher (EB von 1943 bis 1969). Gerade in der großen Not der Nachkriegszeit wollte er den Gläubigen helfen, indem er versuchte, sie zu dieser großen Kraftquelle hinzuführen. EB Rohracher wollte die Gläubigen von innen her, von Jesus her, stärken, sodass sie innerlich die Liebe Gottes erfahren und aus dieser Erfahrung heraus, unsere Erzdiözese und unser Land durch tägliche Werke der Liebe neu aufbauen.

„Darum möchte ich gerade in diesen äußersten Stunden der Not mit dem Ewigen Gebet in unserer Diözese beginnen. Jeden Tag und jede Nacht soll eine Pfarrei, ein Kloster, eine Institution, eine Anstalt, ein Heim betend vor dem Herrn der Welt knien und flehen: Herr hilf uns, wir gehen zugrunde!“

Für Erzbischof Rohracher war es klar, dass eine „innere Haltung“ nicht durch eine „äußere Vorschrift“ verordnet werden kann. Deshalb ließ er es den Pfarrvorständen frei, ob sie an diesem immerwährenden Gebet teilnehmen würden oder nicht. Für jene, die nicht daran teilnahmen, fand die Anbetung in der bischöflichen Hauskapelle statt.

Offensichtlich wurde aber die Einladung des Herrn Erzbischof flächendeckend aufgegriffen, denn seit 01.01.1948, also seit bald 70 Jahren, wird in unserer Diözese in diesem Sinne gebetet.

In Alpbach fallen die Anbetungstage auf folgende Termine:

- 27. Oktober
- 17. Jänner

Bei uns ist es so organisiert, dass alle Ortsteile von Alpbach je eine Stunde übernehmen. Wir suchen einen Verantwortlichen und freuen uns, wenn darüber hinaus möglichst viele die Gelegenheit der Anbetung nutzen.

Neben der persönlichen Erfahrung der Nähe Gottes in der eucharistischen Anbetung begeistert mich der Gedanke von Erzbischof Rohracher, dass wir als **Erzdiözese gemeinsam** im immerwährenden Gebet stehen - jeder Anbeter betet für sich, für seine persönlichen Anliegen, aber auch für die Anliegen der Pfarre und für die Anliegen der gesamten Erzdiözese. Mit einigen wenigen Stunden im Jahr ist man eingebettet in das größere Ganze unserer Erzdiözese.

Noch viel weniger als vor 70 Jahren lässt sich in unserer Zeit, Anbetung von oben „verordnen“. Sie kann wie immer schon, nur vom Herzen her wachsen.

Wachsen kann etwas aber auch nur, wenn man den tieferen Sinn erkennt. So hoffe ich abschließend, dass meine Gedanken ein kleiner Beitrag sind, die eucharistische Anbetung ganz neu als persönliche Kraftquelle zu entdecken.

Neben den bereits erwähnten Anbetungstagen, bieten wir in Alpbach auch regelmäßige Anbetungszeiten an: Jeden Donnerstag vor der hl. Messe von 18.30 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche sowie jeden Herz-Jesu Freitag von 19.30 bis 20.00 Uhr in Inneralpbach.

Wir laden sehr herzlich ein, immer wieder an diesen „Tankstellen“ unsers Glaubens zu verweilen.

Diakon Andreas

## Elisabethfeier

Am Sonntag, dem 19. November lud der Pfarrgemeinderat/Sozialausschuss – alle Witwen, Witwer, Caritas-Sammlerinnen und ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarre in den Gemeindesaal ein.

Viele sind der Einladung gefolgt und nach der feierlichen Messe, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer Franz Bachmeier, wurde es ein gemütlicher, geselliger Nachmittag.

## Termine und Informationen:

- nach der **Rorate** (9., 16. und 23.12.) Einladung zum Frühstück in den Pfarrhof
- Weihnachtsfeier für alle Pensionisten und Pensionistinnen, am 17.12. ab 13:30 Uhr im Veranstaltungssaal
- am Heiligabend wird bei der Rorate Weihrauch für die Rohnächte gesegnet, anschließend kann in der Totenkapelle das Friedenslicht mitgenommen werden
- **Kindermette** um 15 Uhr: mit den Kindern wird wieder ein Baum in der Kirche mit mitgebrachtem Sternen geschmückt
- **Sternsinger**: Wir freuen uns auf viele Könige und Sternträger, die die frohe Botschaft Anfang Jänner von Haus zu Haus tragen.
- **Jungschar** startet wieder im Jänner!
- bei den Urnengräbern steht ein **Kerzenautomat**
- Gottesdienstordnung - online: <http://www.alpbach.tirol.gv.at>

## BMK Alpbach

### Musikjahr wird durch Neujahrskonzert gekrönt

Nach einem ereignisreichen Musikjahr fiebert die Bundesmusikkapelle Alpbach dem krönenden Abschluss, dem Neujahrskonzert 2018 entgegen. Die Proben für das Konzert sind bereits in vollem Gange – immerhin soll dem Publikum ein anspruchsvolles Programm präsentiert werden.

Dabei kommt auch die neue Bassklarinette zum Einsatz, die unseren Klangkörper, durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Rattenberg, in Zukunft bereichern wird.

Ein weiteres Highlight des Musikjahres durften die Mitglieder der BMK Alpbach bereits im September erleben: eine Reise nach Berlin.

Gemeinsam mit der Schützenkompanie Alpbach und Bundesminister Andrá Rupprechter führen wir mit dem Bus nach Berlin und hatten auch einen Auftritt beim Bürgerfest des Deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Park des Schlosses Bellevue.



Nach einer Auszeichnung durch den Musikbezirk erhielt unser Ehrenmitglied Gottfried Lederer beim Landesmusikfest des Blasmusikverbandes Tirol eine weitere Ehrung, und zwar das Verdienstzeichen in Gold für 60 Jahre treue Mitgliedschaft.

Wir möchten unserem Gottfried herzlich gratulieren und hoffen noch auf viele gemeinsame Jahre!



Aber auch für den musikalischen Nachwuchs ist gesorgt: So durften sich Obmann Peter Bischofer und seine Frau Maria, unsere ehemalige Querflötistin, über eine Anna-Lisa freuen. Ein weiteres Musik-internes Kind ist Bettina von unserem Trompeter Thomas Mayer und Freundin Katharina Margreiter (Saxophon). Auch Josef Bischofer (Flügelhorn) und seiner Daniela möchten wir zu ihrem Johannes recht herzlich gratulieren!

Auch über anderweitige Verstärkung würde sich die Musikkapelle Alpbach jederzeit freuen, um weiterhin tolle Projekte wie das Neujahrskonzert am 6.1.2018, zu dem wir alle Einheimischen herzlich einladen möchten, auf die Beine stellen zu können



## Ein kleiner Jahresrückblick der Alpbacher Bäuerinnen 2017

Gestartet haben wir dieses Jahr mit „unserem traditionellen Bäuerinnenkaffee“ im Hotel Post. Es sind wieder zahlreiche Bäuerinnen, Kuchenbäckerinnen und „Helferinnen“ unserer Einladung gefolgt, und haben einen gemütlichen Nachmittag verbracht.

Die größte Veranstaltung für die Bäuerinnen war dieses Jahr sicherlich der Bundesbäuerinnentag vom 19.-20. April. Nach 16 Jahren wurde Tirol heuer wieder die Ehre zuteil, den alle zwei Jahre stattfindenden Bundesbäuerinnentag auszurichten. An die 900 Bäuerinnen versammelten sich aus diesem Anlass bei uns. Den idealen Rahmen dafür bot unser neu erweitertes Congress Centrum, wo zum landesüblichen Empfang mit Musikkapelle und Schützenkompanie begrüßt wurde.

Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche Buffets mit heimischen Köstlichkeiten angerichtet. Um nur einige zu nennen „Bergrettungstagung“, Premierenfeier der Alpbacher Heimatbühne, Weltspartag in der Raika Alpbach usw. Die größte Herausforderung war für uns sicher der ÖVP – Empfang für Sebastian Kurz in der Festhütte Inneralpbach. Hier wurden an die 400 – 500 TeilnehmerInnen mit heimischen Spezialitäten von uns verwöhnt.



Wir haben auch wieder an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Beim Almrosenfest, als auch bei der Einweihungsfeier des neuen „Lauser-Sauser“ waren wir auf dem Wiedersbergerhorn mit unseren „Kiachln“ vertreten. Das Dorffest ist alljährlich ein fixer Bestandpunkt – ein herzliches Dankeschön wieder allen Bäckerinnen, Helferinnen und Helfern! Beim Weihnachtsmarkt in Inneralpbach, waren wir natürlich auch wieder dabei.

Heuer wurden auch wieder Kurse von uns abgehalten. Im April haben wir mit den Kindern Osterbäckereien gebacken und im November wurde ein Kochkurs mit Adelheid Gschösser veranstaltet.

Im Oktober besuchten wir wieder unsere Volksschulen in Alpbach und Inneralpbach und luden die Kinder und

Lehrpersonen gerne zu einem Buffet mit heimischen Köstlichkeiten.



Anfang November fand in der Wildschönau der 63. Bezirksbäuerinnentag statt, welchen einige Alpbacherinnen besucht haben.

Auf diesem Weg möchten wir allen ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen, die uns das ganze Jahr immer wieder helfen und unterstützen – und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie ein gesundes Neues Jahr 2018!



## Jetzt sind wir am Zug! Der neue Landjugend-Ausschuss stellt sich vor!

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag den 16. September 2017 fanden die Neuwahlen für den neuen Landjugend-Ausschuss der Periode 2017 bis 2020 statt. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche trafen sich alle Mitglieder und eingeladenen Ehrengäste im Hotel Alphof zur Jahreshauptversammlung. Ein Dank gilt dabei unserem Herrn Pfarrer Franz Bachmaier, Bürgermeister Markus Bischofer, sowie der Ortsbäuerin Andrea Kostenzer und Ortsbauernobmann Alexander Moser und hoffen, dass sie uns auch in den kommenden Jahren zur Seite stehen.

Leider verabschiedete sich unsere bisherige Ortsleiterin Anna Schonner und Obmann Christoph Radinger in den sogenannten „Landjugend Ruhestand“.

Als Nachfolger konnten dabei Christina Klingler und Jakob Kostenzer die meisten Stimmen ergattern. Nach den Wahlen ließen alle Anwesenden den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Wir möchten uns nun nochmal recht herzlich bei Anna, Christoph und dem gesamten bisherigen Ausschuss bedanken, die uns wirklich einen tollen Baustein gelegt haben, ebenso bei allen anwesenden Mitgliedern sowie der Wahlleitung für eine spannende, reibungslose Wahl und freuen uns auf drei tolle Jahre mit super Ausflügen, neuen Ideen und lustigen Sitzungen.

### Erntedank 01. Oktober 2017

Schon die Tage zuvor begannen wir mit den Vorbereitungen für den diesjährigen Erntedank am 01. Oktober. Leider meinte es der Wettergott nicht sehr gut mit uns, somit fanden die Festlichkeiten in der Pfarrkirche statt. Nach einem kleinen Fotoshooting luden wir anschließend alle HelferInnen in den Pfarrhof zu einer Jause ein und verbrachten einen lustigen Nachmittag.



### Landjugendball 25. November 2017

Wie jedes Jahr fand auch heuer unser alljährlicher Landjugendball Ende November in der Festhütte Inneralpbach statt. Bei eisigen Temperaturen sorgte die Unterländer Musikgruppe „Die Alpis“ für super Stimmung. Für die Verköstigung waren dieses Jahr die Bäuerinnen und Bauern zuständig, bei denen wir uns nochmal sowie auch bei allen anderen HelferInnen recht herzlich für die tolle Unterstützung bedanken möchten. Ein weiterer Dank gilt auch unseren Sponsoren, der Musik, den Anrainern für Ihr Verständnis und natürlich den zahlreichen Besuchern.



Nach den Aufräumarbeiten blieb nicht viel Zeit zum Verschnaufen. Die darauffolgenden Tage halfen die Mädels in der Volksschule beim Basteln für den Weihnachtsbasar. Unsere Aufgabe bestand darin die gebundenen Adventkränze mit Kerzen, Maschen, Weihnachtskugeln und verschiedenen Naturmaterialien zu dekorieren, dass uns sehr viel Spaß bereitete. Mit den Ergebnissen sind wir sichtlich zufrieden.



hinten v.l. Thomas Kostenzer (Beirat), Alexander Klingler (Beirat), Johannes Moser (Beirat), Hannes Kostenzer (Beirat), Andreas Moser (Beirat)

mitte v.l. Elisabeth Radinger (Beirat in der Ortsgruppe, Gebietsleiterin), Lisa Moser (Beirat), Anna Moser (Ortsleiterin-Stv.), Christina Siedler (Beirat), Alexandra Moser (Schriftführerin)

vorne v.l. Julius Larch (Jungbauernobmann-Stv.), Sarah Margreiter (Kassierin), Christina Klingler (Ortsleiterin), Jakob Kostenzer (Jungbauernobmann)

## Neues vom Oldtimerclub Alpbachtal

Im Mai des heurigen Jahres standen beim Oldtimerclub Alpbachtal Neuwahlen an. Dabei wurde Thomas Moser zum Nachfolger des bisherigen Obmanns Hansjörg Lederer gewählt, welcher bereits im Vorfeld bekannt gab, seine Funktion abgeben zu wollen.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden u.a. Ernst Moser (Obmann-Stellvertreter), Gabi Moll (Kassierin), Hans Bischofer und Julian Maier (beide Kassenprüfer) gewählt.

Darauffolgend wurde im Juli im Rahmen einer kleinen Feier im Anschluss an eine gemeinsame Fahrt durch Alpbach das Gründungsmitglied Hansjörg Lederer zum Ehrenobmann ernannt, und ihm für die siebenjährige Vereinsführung seit der Vereinsgründung im Jahre 2010 gedankt.

In diese Zeit fallen u.a. die zweimalige Veranstaltung des Country-Fests in der Festhütte, zwei Fahrzeugweihen bei der Pöglbahn, mehrere Teilnahmen beim Einzug

des Alpbacher Dorrfests, sowie diverse Ausfahrten (vereinsintern oder zu auswärtigen Oldtimer-Treffen).

Der Oldtimerclub Alpbachtal zählt mittlerweile 46 Mitglieder aus dem In- und Ausland und ebenso viele restaurierte Geräte, wobei sich darunter neben Traktoren auch Unimogs, Haflinger, Schlepper und Mopeds befinden.



## Die KEM Alpbachtal setzt auf „Erneuerbare Raumwärme“

Am 14. und 15. November lud die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal zur Jahreshauptversammlung der KEM-Regionen Österreichs ins Congress Centrum Alpbach - mit freundlicher Unterstützung der Firma Heliotherm Wärmepumpentechnik und der Raiffeisenbank Alpbachtal.



**Raiffeisen  
BANK**

**HELIO THERM**  
Die Wärmepumpe

811 Gemeinden wurden dabei von 91 ModellregionsmanagerInnen vertreten. Das diesjährige Motto war „Erneuerbare Raumwärme“. Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdöl- und Gasimporten, stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Regionale Wertschöpfung, statt jährlich Milliarden Euros in den Import fossiler Energieträger stecken. Auch das Alpbachtal bekennt sich zu dieser langfristigen Vision: **100 % Ausstieg aus fossiler Energie.**

Ein Schlüssel zum Erfolg ist dabei der Umstieg von den fossilen Energieträgern beim Heizen von Wohn- und Betriebsgebäuden auf alternative Systeme. Im jährlichen **unabhängigen Vollkostenvergleich** der österreichischen Energieagentur schlägt dabei im Neubau die Luft/

Wasser Wärmepumpe sogar die Erdgas-Brennwertsysteme. Ölbrennwertkessel befinden sich bei allen Gebäudevarianten nur noch im Mittelfeld, sie weisen jedoch die höchsten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf.

Die **effektivste und günstigste Möglichkeit Heizenergie und -kosten zu sparen** ist und bleibt jedoch eine Investition in die thermische **Qualität des Wohngebäudes**, denn so können Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen um 55% verringert werden. Informationen, Orientierungshilfen und Berechnungstools finden Sie im Internet unter:

- <https://www.energyagency.at/>
- <https://www.energie-tirol.at/heizungskompass/>
- <https://www.energieinstitut.at/tools/HeizrechnerV4/>

Kontaktieren Sie bei Fragen den Modellregionsmanager oder werden Sie selbst Teil von **Alpbachtal 2050**. Projektideen, Privat- oder Vereinsinitiativen, Schulprojekte, etc...: **wir unterstützen Sie bei der Umsetzung!**

Mag. Rainer Unger

**Klima- und Energiemodellregion ALPBACHTAL**  
M: +43-681-205 922 77 | [info@alpbachtal2050.at](mailto:info@alpbachtal2050.at)



## Alpbacher Heimatbühne ernennt neues Ehrenmitglied

Die Theatergruppe, die mittlerweile 47 Mitglieder zählt, kann auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurückblicken. Mit dem Klassiker „Der verkaufte Großvater“ konnten über 1000 Besucher zum „Theaterschaug´n“ animiert werden. Eine Mitternachtsseinlage bei der Weißwurstparty im Fasching in der Festhütte und die Teilnahme einer Sagenwanderung der VS Alpbach waren nur ein Teil der Aktivitäten der Truppe.



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Ende September im Hotel Post wurde auch ein neues Ehrenmitglied ausgezeichnet. Hansjörg Schwarzenauer, Kassier, Spieler, Bühnenbauer und Helfer

in allen Lagen seit der Gründung des Vereins 1984, wurde anlässlich seines runden Geburtstags, zum dritten Ehrenmitglied ernannt. Die Laudatio hielt Reinhard Zellner und überreichte zusammen mit Obfrau Irene Zierhofer die Ehrenurkunde.

## Geboren wurden:

ein **Daniel**  
der Nadja Schwarzenauer und dem Johannes Margreiter

ein **Anton**  
der Eva-Maria und dem Gerhard Hausberger

ein **Theo**  
der Nicole Greis und dem Markus Haberl

ein **Noah**  
der Verena und dem Michael Margreiter

eine **Hanna**  
der Sabine und dem Andreas Kostenzer

ein **David**  
der Petra Moser und dem Erich Klingler

ein **Lukas Martin**  
der Anna und dem Thomas Wieninger

eine **Leni**  
der Sandra Stockreiter und dem Jakob Schneider

eine **Bettina**  
der Katharina Margreiter und dem Thomas Mayer

eine **Sarah**  
der Eva Margreiter und dem Andreas Moser

eine **Lorena**  
der Karin Neid und dem Martin Radinger

eine **Anna-Lisa**  
der Maria und dem Peter Bischofer

## Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

### 80 Jahre:

**Dr. Friso Heijt**, Alpbach Nr. 21, Pircher  
**Elisabeth Schneider**, Alpbach Nr. 510, Trathof

### 85 Jahre:

**Andreas Bischofer**, Alpbach Nr. 640, Villa Ahof  
**Maria Bischofer**, Alpbach Nr. 27, Zetta  
**Klara und Hansjörg Lederer**,  
Alpbach Nr. 222, Zimmermeister  
**Anna Margreiter**, Alpbach Nr. 26, Windhag  
**Gertraud Moser**, Alpbach Nr. 422, Haus Steinberg  
**Erika Tietze**, Alpbach Nr. 271, Haus Klara

### 90 Jahre:

**Erna Kruckenhauser**, Alpbach Nr. 293  
**Martha Radinger**, Alpbach 181

### 91 Jahre:

**Franz Margreiter**, Alpbach 263, Wiesheim

### 96 Jahre:

**Julie Kostenzer**, Alpbach Nr. 134, Inner Graben

## Geheiratet haben:

**Camilla Schneider** und **Peter Ellmaier**  
am 16.09.2017

**Heidi Margreiter** und **Herbert Schneider**  
am 14.10.2017

**Nadja Schwarzenauer** und **Johannes Margreiter**  
am 05.11.2017

## Wir gedenken unserer Verstorbenen:

**Elisabeth Lederer**, Alpbach Nr. 428, Haus Lederer  
im 81. Lebensjahr

**Ernst Moser**, ehemals Alpbach Nr. 138, Prosser  
im 52. Lebensjahr

**Alois Hausberger**, Alpbach Nr. 562  
im 61. Lebensjahr

**Katharina Schneider**, ehemals Alpbach Nr. 82, Jochum  
im 92. Lebensjahr

**Maria Klingler**, Alpbach Nr. 58a, Ausser Stettau  
im 96. Lebensjahr

**Anna Bischofer**, Alpbach Nr. 31, Unterberg  
im 89. Lebensjahr

**Andreas Mayer**, Alpbach Nr. 273  
im 89. Lebensjahr



**Dr. Friso Heijt**



**Elisabeth Schneider**



**Andreas Bischofer**



**Maria Bischofer**



**Klara und Hansjörg Lederer**



**Anna Margreiter**



**Gertraud Moser**



**Erika Tietze**



**Erna Kruckenhauser**



**Martha Radinger**



**Franz Margreiter**



**Julie Kostenzer**



**"341 Jahre auf einer Bank..."**



**Seinerzeit: "Blick auf Alpbach"**



**Seinerzeit: "Blick nach Inneralpbach"**

## FC Alpbach Jahresrückblick 2017/Erwachsenenfußball



Auch heuer möchte der FC Raiffeisen Wacker Alpbach wieder einen kurzen Rückblick über die Geschehnisse und Aktivitäten des Vereines geben – diesmal insbesondere im Erwachsenenbereich.

Die Kampfmannschaft konnte sich unter der Regie von Josef „Pepi“ Margreiter (unserem Trainer aus Kundl) im Frühjahr beachtlich steigern und noch ein gehöriges Wörtchen um den Aufstieg mitreden – schlussendlich wurde der 3. Platz in der Saison 2016/17 erreicht und unser Team scheiterte nur knapp am Wiederaufstieg in die Gebietsliga. Nach den Karrierepausen von unseren Toptorschützen der vergangenen Jahre, Armin Lederer und Michael Margreiter, hat sich Verein und Trainerstab zu einem Neuaufbau der Kampfmannschaft mit jungen, einheimischen Spielern entschlossen. Dies ist im Herbst recht gut gelungen und schlussendlich belegte man mit einer neuformierten Mannschaft Platz 9 im Herbstdurchgang – mit einigem Abstand zur Abstiegszone. Auch konnten zwei neue junge Spieler und ein „Routinier“ nach Alpbach (retour-)geholt werden: Maxi Hintner vom SV Achenkirch und Stefan Hausberger (Zimmerhäusl) bzw. Stefan Klieber (Reith) von der SPG Brixlegg/Rattenberg.



Die Reservemannschaft, die von Markus Bauer und Peter Klingler trainiert wird, erreichte in der Saison 2016/17 den 8. Tabellenplatz und konnte sich somit im Tabellenmittelfeld etablieren. Im heurigen Herbst erfolgte ein beachtlicher sportlicher Aufschwung unserer zweiten Mannschaft und nach der Hinrunde liegt man derzeit auf dem tollen 3. Tabellenrang!



Leider ist auch der Verletzungsteufel nicht spurlos an uns vorübergegangen und wir wünschen speziell unserem

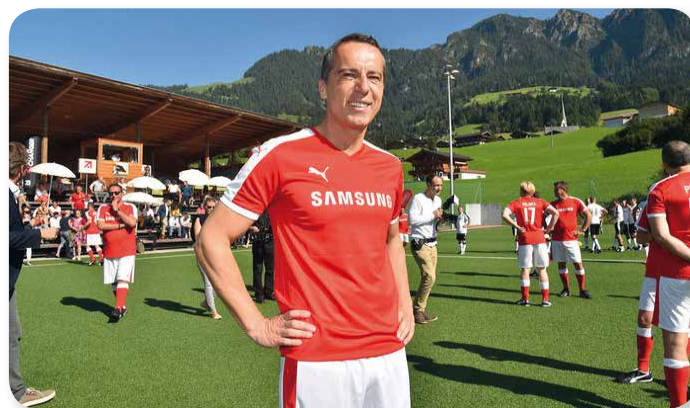
„Einsergoalie“ Markus Steiner nach seiner schweren Verletzung alles Gute, eine schnelle Genesung und eine baldige Rückkehr auf den Fußballplatz.

Ein weiterer aktiver Bestandteil unseres Vereins sind die „Altherren“, die heuer bei zwei Turnieren den 1. Platz holen konnten: beim heimischen Pfingstturnier und im Sommer beim Einladungsturnier des SV Dellach/Drautal in Kärnten.



Ganz besonders freuen wir uns auch darüber im Frauenfußball eine Kooperation mit der SPG Brixlegg/Rattenberg installiert zu haben, um auch hier ein Fortführen der sportlichen Aktivität nach dem Jugendfußball für unsere heimischen „Fußballmädels“ garantieren zu können.

Auch wurde bei uns auf der Sportanlage der ein oder andere Prominente im Rahmen des „Samsung Charity Matches 2017“ erblickt, das im Rahmen der Wirtschaftsgespräche des Europäischen Forums jährlich veranstaltet wird. Unter anderem befanden sich Dr. Christian Kern (Bundesparteiobmann SPÖ) und der Listenvorsitzende der NEOS, Mathias Strolz, unter den aktiven Fußballern.



Vielen Dank allen Sponsoren, Helfern, Aktiven und Zuschauern für ein tolles und abwechslungsreiches Sportjahr 2017!

Wir wünschen Euch hiermit eine besinnliche Zeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

M. Moser - Sportlicher Leiter/Vizeobmann FC Wacker Alpbach